



Fach-/Wortschatz-Lernstrategie-Training (FWLT) goes online!

Individuelle Förderung durch differenzierte Sprachlernangebote mit dem Fach-/Wortschatz-Lernstrategie-Training (FWLT) im a-/synchronen Distanz-/Unterricht

Ellen Bastians

Sprachliche Förderziele: Fach-/Wortschatzerweiterung

Schlüsselwörter: Wortschatzförderung, Distanzunterricht, individuelle Förderung

Altersstufe: Klasse 4/5 – 10/11

1 Einleitung

Die aktuelle Entwicklung der notwendigen Unterrichtsszenarien im synchronen und asynchronen Distanzunterricht stellt uns derzeit vor die umfangreiche Aufgabe, der Schülerschaft die ihnen zustehenden individuellen Differenzierungen zielgenau und evidenzbasiert auch digital zukommen zu lassen.

Die digitale Mindestausstattung in vielen Familien besteht derzeit zum Glück wenigstens aus einem internetfähigen Handy, was aber nicht unbedingt Schreibaufgaben im üblichen DIN A4-Format ermöglicht. In Familien mit nicht funktions-, internetfähigem Gerät müsste man den Zugang wenigstens zu Leihgeräten möglich machen oder die aktuell in NRW beschlossenen finanziellen Zuschüsse über ALG II beantragen helfen.

Daher braucht es umsetzbare digitale Tools und didaktische Konzepte, um trotz aller technischen Herausforderungen sprachlich sinnvolle Lernaufgaben auch digital zu erstellen, die eine differenzierte Nutzung umsetzbar erscheinen lassen.

2 Individuelle Förderung im a-/synchronen Distanzunterricht – notwendig, aber möglich?

2.1 Herausforderungen

Der pädagogische Markt erlebt seit dem letzten Frühjahr eine zunehmende Überflutung mit Online-Fortbildungen zum

a-/synchronen Distanzunterricht. Dort werden sowohl die Verbreitung von digitalen Konferenzplattformen als auch eine schier unübersehbare Menge an digitalen Lern- und Leistungsabfragen-, Classroom-Management- sowie Feedback-Tools neben unendlich vielen Tutorials zu allen möglichen Unterrichtsthemen und Lernangeboten offeriert. Es obliegt dem Lehrpersonal selbst, die passenden Tutorials für die eigene heterogene Lerngruppe und darüber hinaus auch noch die Datenschutzkonformität herauszufiltern. Ansonsten empfiehlt es sich, sich aus Sicherheitsgründen auf Open Educational Resources (OER) bzw. Inhalte mit Open Content Lizenzen (CC) zu beschränken (Muus-Merholz, 2018).

Hier sind aber die meisten Kollegien und Fachschaften noch nicht so weit, ein digital umsetzbares Methoden-/Curriculum implementiert zu haben. E-Books mit differenzierten Material- und Auf-

gabenstellungen sind in der Regel nicht flächendeckend eingeführt. Ein implementiertes, effizientes, auf aktuellen Forschungen beruhendes Förderkonzept in Hinsicht auf die gerade sich derzeit besonders nachteilig auswirkenden, fehlenden Lesesinnentnahmekompetenzen vieler Lernender scheint trotz vieler Initiativen flächendeckend selten auffindbar. Fächerübergreifende Curricula, die Synergieeffekte in methodischer wie thematischer Hinsicht böten, um Zeit für die an vielen Stellen notwendige Erziehung zu einer erfolgreichen Lernhaltung und eigenständigen Lernorganisation sowie für die notwendige individuelle Förderung zu generieren, lassen sich kaum wahrnehmen.

Thematisiert wird im Netz im Zuge digitaler Beschulungskompetenzen äußerst selten, dass für die eigengesteuerte Nutzung von asynchron verfügbaren Tutorials und digitalen Lernaufgaben ein

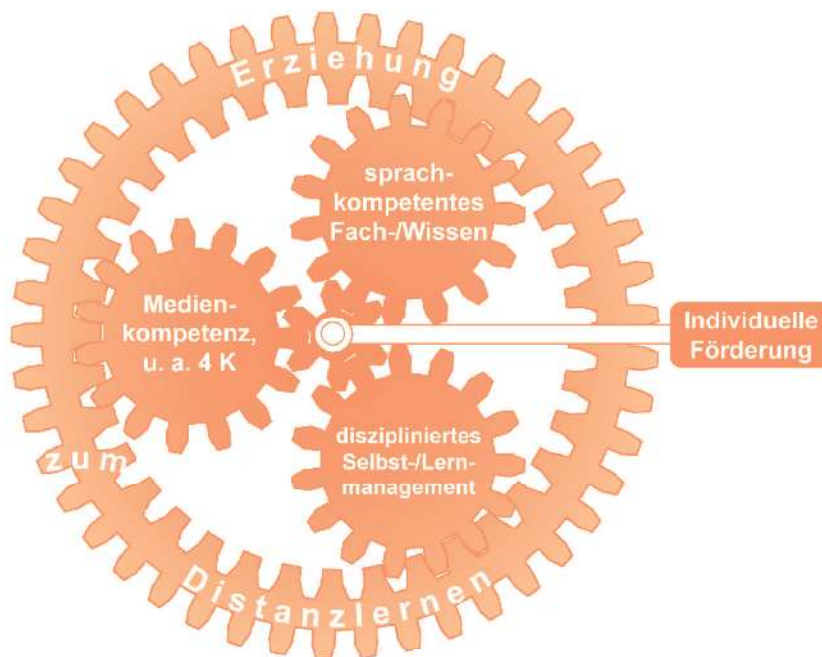


Abb. 1: Pädagogischer Zahnradantrieb: Individuelle Förderung im Netzwerk-Getriebe „Erziehung zum Distanzlernen“